

Der aktuelle Finanzmarktkommentar

Vor den klaren Blick nach vorn braucht es einen nach hinten und den von oben.

Bing! Bang! Bingo!

RÜCKBLICK

Bing! Bekanntlich warne ich seit 2005 vor dem Komplex „US-Immobilien/Hypotheken/Finanzen“. Und heute war wieder einer dieser ‚Schwarzen Montage‘ (Sie wissen schon: nachträglich wird's von der Presse immer auf Freitag gedreht, das klingt düsterer – es waren aber IMMER die Montage). Der Rückblick also nur auf heute: *Lehman Bros.*, die zweite große Investmentbank, ist pleite; *Merrill Lynch*, weltgrößter Broker, wird für \$ 50 Milliarden von der *Bank of America* übernommen und *American International Group* (AIG), der bis vor einem Jahr weltgrößte Versicherer, steht haarscharf vor dem Abgrund: 50% Kurs-Minus allein heute.

Ach ja, die zehn bedeutendsten Banken der Welt haben gemeinsam einen Topf mit € 70 Milliarden gefüllt, um sich – bei Bedarf – gegenseitig zu helfen. AIG haben binnen Jahresfrist 268'000 Millionen \$ Marktkapitalisierung in Rauch aufgelöst. 96% Minus. Der Neue Markt läßt grüßen! Ob High-Tech oder Finanzen, traumhafte Geschäftsmodelle platzen. Immer.

ÜBERBLICK

Bang! Da muß es doch an den Börsen kräftig gerappelt haben? Schwarzer Montag – maximale Verluste?! Von wegen. OK, der Dow hat 4,4% verloren und der S&P sogar 4,7%, doch der Nasdaq-100 „nur“ 3,5% und Onkel DAX schlappe 2,7%. Das sind hohe Tagesverluste, ohne Zweifel. Im Verhältnis zu diesen ‚katastrophalen‘ Nachrichten aber (um einen gewissen Hilmar K., Vor-Vorgänger des aktuellen Josef A. zu zitieren): „peanuts“. Am 29.10.87 z.B. verlor der Dow auch 517 Punkte; damals waren das aber 21% Tagesverlust.

Nachrichten machen Kurse!, tönen n-tv & Co. börsentäglich. Nachrichten machen Kurse? Machen Nachrichten Kurse?? Vergessen Sie es! Noch mal ganz deutlich: ~~Nachrichten machen Kurse~~. Positiv formuliert: NACHRICHTEN MACHEN KEINE KURSE. Kurse machen höchstens Nachrichten. Punkt ●

Die Kurse haben diese Nachrichten, nämlich Pleiten und Beinahe-Pleiten und Rettungen undsoweiter undsoweiter längst vorweggenommen. Einen anderen Börsenspruch gibt es, der zur Abwechslung einmal wahr ist: die Börse ist der Realwirtschaft immer einen Schritt voraus.

WEITBLICK

Was also nun? Was wir hier sehen, ist der Schlußakkord. Ich wage eine Prognose, die wieder einmal der Nachrichtenlage hohnspricht: ein paar Tage noch mag es abwärts gehen, dann aber kommt die Erholung für Aktien. Vom Tief aus sind gut 10% Plus drin. \$/€ steigt weiter.

Doch aufgepaßt! Gewinne sind nur auf mittlere Sicht bezogen. Jetzt einsteigen sollten nur hartgesottene Naturen, die mit dem schnellen Finger am Drücker. Es handelt sich um eine Korrektur im so langfristigen Abwärtstrend, daß ihn der alte Fuchs *Marc Faber* am 10.09. „Weltrezession“ nannte. Mit diesem letzten Aufschwung wird geklingelt, Ihnen geklingelt, und zwar mit AC/DCs „Hell's Bells“, ob Sie mögen oder nicht, so Sie noch Ohren haben, zu hören: AUSSTEIGEN. Abgeltungssteuer hin oder her, verlassen Sie den Aktienmarkt. Gehen Sie noch einmal schnell über Los, aber dann ins sichere Gefängnis – sitzen Sie dort fröhlich mit vollen Taschen drei Runden ein, damit sitzen Sie den Hexentanz draußen aus. Bingo!